

Landtags-Talk

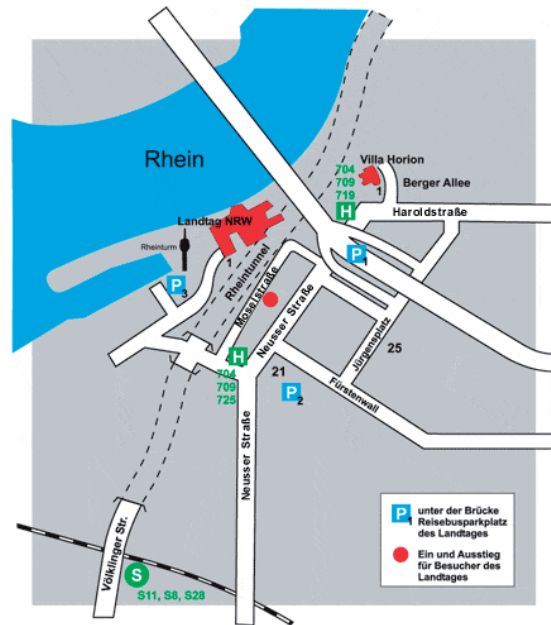


Rechtsextremismus in NRW

31. März 2009
Landtag NRW
SPD-Fraktionssaal



Anfahrt



mit ÖPNV:
ab HBF Düsseldorf mit den
Straßenbahnlinien 709,704 und 719

SPD-Landtagsfraktion NRW
Pressestelle
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Telefon: 0211 884-2613
Telefax: 0211 884-2042
E-Mail: spd-presse@landtag.nrw.de



Ja, ich nehme an der Veranstaltung
am 31. März 2009 teil.

Name, Vorname

Organisation

Adresse

Telefon, Email

An die
SPD-Landtagsfraktion NRW
Andrea Arnold
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Anmeldung

per Antwortkarte
per E-Mail: andrea.arnold@landtag.nrw.de
per Fax: 0211 884-3185
im Internet:
www.spd-fraktion.landtag.nrw.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Sorge stellen wir fest, dass der Rechtsextremismus in Nordrhein-Westfalen noch immer nicht auf dem Müllhaufen der Geschichte gelandet ist. Auch heute werden Menschen von rechtsradikalen Tätern gedemütigt, ge jagt, werden Opfer ausländischer und antisemitischer Hetze und Gewalt. Allen Demokratinnen und Demokraten muss es eine Warnung sein, dass die Zahl rechtsextremistischer Straftaten in NRW im vergangenen Jahr wieder besorgniserregend angestiegen ist.

Während im Jahr 2007 insgesamt 2.488 Straftaten mit rechtsextremem Hintergrund registriert wurden, waren es allein in den ersten drei Quartalen 2008 bereits 2.664 Straftaten. Leider zeigen die verhältnismäßig geringe Anzahl an Anklagen und die äußerst seltenen Verurteilungen sowie die hohe Zahl der Verfahrenseinstellungen deutlich, dass dem Rechtsextremismus allein polizeilich und juristisch nicht beizukommen ist. Deshalb setzt die SPD-Landtagsfraktion auf die wertvolle Hilfe von vielen erfolgreich arbeitenden regionalen Organisationen, lokalen und überörtlichen Initiativen und Netzwerken. Sie alle treten dem Terror von Rechts in NRW energisch und mit Zivilcourage entgegen.

Vor dem Hintergrund der beunruhigenden Entwicklungen gilt es, ein Zeichen zu setzen gegen die rassistische braune Hetze. Die SPD-Landtagsfraktion will im Düsseldorfer Landtag eine Vielzahl von vorbildlichen Aktionen und Initiativen vorstellen und zum gemeinsamen Dialog im Kampf gegen rechte Rattenfänger aufrufen. Ziel ist es, einen Gedanken- und Ideenaustausch zu ermöglichen und Menschen zusammenzuführen, die gegen Rechts aktiv sind.

Ihre SPD-Landtagsfraktion

Ablauf der Veranstaltung

- 14.30 Uhr** Eröffnung der Wanderausstellung „Rechtsextremismus“ der Friedrich-Ebert-Stiftung
Edgar Moron
Kerstin Ott, Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)
- im Anschluss: Vorstellung der Initiativen gegen Rechtsextremismus
- 16.00 Uhr** Werkstätten
Präsentation Wolfram Kuschke im SPD-Fraktionssaal
- Teamerschulung für Schüler - FES
 - Kommunale Handlungsstrategien gegen Rechts - Verfassungsschutz NRW
 - Parteipolitischer Umgang mit rechtsextremen Parteien - Beratungsnetzwerk gegen Rechts
 - Struktur von PRO NRW und PRO Deutschland - LAGA NRW
- 18.00 Uhr** Begrüßung zur Diskussion
Wolfram Kuschke
- 18.10 Uhr** Impulsreferate
- Rechtsextremismus in Deutschland - Sven Schönfelder, FES
 - Rechtsextremismus in NRW - Burkhard Freier, Verfassungsschutz NRW,
 - Pädagogische Strategien gegen Rechts extremismus - Anna Broden, IDA NRW
 - Strategien gegen Rechtsextremismus auf kommunaler Ebene - Alexander Häusler, FH Düsseldorf
 - Ausstiegsmöglichkeiten aus der rechten Szene - Willi Karasch
 - Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus - Dr. Karsten Rudolph
- 19.00 Uhr** Diskussion
Moderation Thomas Kutschaty

Wir freuen uns auf Ihr Kommen



Edgar Moron Mdl
1. Vizepräsident des Landtags NRW



Wolfram Kuschke Mdl
Sprecher der SPD-Landtagsfraktion im Hauptausschuss



Dr. Karsten Rudolph Mdl
Innenpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion NRW



Thomas Kutschaty Mdl
Stv. rechtspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion NRW

Veranstaltung

Dienstag, 31. März 2009
14.30 Uhr
Landtag NRW
SPD-Fraktionssaal

